

FRIEDLICHES JASS-FEST IN DER WINTIALP

96 Jasser spielten am Sonntag, 13. November, in der Wintialp um den Sieg am zweiten Cooking-Fellows-Preisjassen. Im Vordergrund stand dabei vor allem der Spass am Spiel.

WINTERHUR: «Wie die Faust aufs Auge» passt Jassen für Wintialp-Mitbetreiber Oli Wyss zu seiner urchigen Fondue-Holzütte im Winterthurer Stadtpark. Das dachten sich auch die Dättnauer Kochfreunde von den Cooking Fellows, die am Sonntag, 13. November, zur zweiten Auflage ihres Preisjassens in die Wintialp luden. 96 Teilnehmer folgten dem Aufruf. «Während des ganzen Jassturniers habe ich kein böses Wort vernommen, alles war ausgesprochen friedlich», zeigte sich Andi Weigold, Präsident der Cooking Fellows, zufrieden. Die Organisatoren freuten sich auch über einen hohen Frauenanteil bei den Jassern. Auch im Bereich der Erfahrung – sei es im Leben oder beim Jassen – gab es grosse Unterschiede. Jung sass neben Alt, Anfänger nahmen neben ausgewiesenen Jassexperten Platz. Als Sieger stand am späten Nachmittag Alois Geisseler fest. Er sicherte sich mit 4471 Punkten einen überlegenen Sieg vor Cooking-Fellows-Mitglied Paul Meister mit 4351 Punkten. Dritter wurde Roger Sauteur. **MICHAEL HOTZ**

MEHR PIXX: ZUERIOST.CH/GALERIEN



Einige Cooking-Fellows lassen Melanie Bürkli hochleben (v. l.): Andi Weigold (Präsident), Harry Siegenthaler, Peter Wirz und Rolando Keller. Bilder: mth.



Roger Hofer (v. l.), Mikami Miwako, Didi Weber und Werner Baumgartner.



Robin Weigold (l., 5) und Bruder Leo (7) üben, Nelli Storrer gibt einige Tipps.



Der jüngste Teilnehmer: Moritz Schellenberger (14).



Die Sieger und ihre Preise (v. l.): Alois Geisseler (Platz 1), Roger Sauteur (Platz 3) und Paul Meister (Platz 2).



Hatte am meisten Erfahrung: Alfons Bünzli (87).



Andrina Gerber (l.) u. Marlies Rüegg voll konzentriert.



Zum Wohl: Muoeli Erne (l.) und Manu Spirig.